

KURSE

Tagung Datenschutz, 10. + 11. März 2014, Mo + Di 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 1296 €, ARS, Schallautzerstr. 10 Wien, Tel.: 01/713 80 24-27, www.ars.at

Management (Projektorganisation, Media & Kontaktmanagement), 10.04.2014, Di + Do 17:00-19:00 Uhr, Kosten: 1560 €, Anschutzg. 1, 1150 Wien, Tel.: 0664/817 81 22, maren.berisacam.at, www.ibisacam.at

Umgang mit schwierigen Mitarbeitern/Partnern, Mi 12.03.2014, 17:00 Uhr, Kosten: 395 €, EWS, Inneinstraße 3, 1090 Wien, Tel.: 01/54 77-0, info@ews-wien.at, www.ews-wien.at

Essetikette mit Thomas Schäferer, Do 13.03.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 774 €, ÖPWZ, Rockhg. 6, Wien, Tel.: 01/533 86 36-0, barbarier@opwz.com, www.opwz.com

Network Marketing, Di 18.03.2014, 9:30-21:00 Uhr, kostenlos, Goldstr. 169, 1140 Wien, Tel.: 0699/191 100, obermaier@obermaier.co.at, ledirektberater.at

Erstgesprächsführung, 19. + 20. März 2014, Mi + Do 09:00-16:30 Uhr, Kosten: 300 €, FH Campus, Favoritenstr. 6, 1100 Wien, Tel.: 01/606 77-0, academy@fh-campuswien.ac.at, ampusacademy.at

Wie man die Homepage schreibt, Do 20.03.2014, 09:30-16:00 Uhr, Kosten: 1200 €, Idemannstr. 18, 1200 Wien, Tel.: 01/603 043, rack@wirtschaftsblatt.at, www.wirtschaftsagentur.at

Risikomanagement & internationale Großprojekte, 20. + 21.03.2014, Do + Fr 17:00 Uhr, Kosten: 948 €, Risk Experts, Schottentring 35/2, 1010 Wien, Tel.: 01/713 50 96-264, viu@viunder.com, www.riskexperts.at

WLAN Netzwerke optimal nutzen, 22.03.2014, 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 220 €, Wifi, Währinger Gürtel 10 Wien, Tel.: 01/21 90 23, Tel.: 01/75-231, kundenservice@wifivien.at, www.wifivien.at

Bewusst - Werden mit Katharina Stemberger, Mo 24.03.2014, 17:00 Uhr, Kosten: 660 €, Theaterschlingengasse, Fleischmarkt 22-24, Wien, Tel.: 01/319 41 01 15, apfenster@commin.at, www.commin.at

Business-Know-how für Nicht-Juristen, 27.03.2014, Mi + Do 09:00-17:00 Uhr, Kosten: 1499 €, Austria Trend Park Royal, Schlossallee 8, 1140 Wien, Tel.: 01/522 58 20-0, info@business-club.at

Essen im Innendienst, 03. + 04. März 2014, Do 09:00-16:30 Uhr, Fr 16:30 Uhr, Kosten: 1122 €, Festo, Straßgasse 227, 1140 Wien, Tel.: 01/75-300, tac@at.festo.com, www.festo.com

Wollen Sie auch einen Kurs anfragen? Senden Sie die Infos bitte an: info@wirtschaftsblatt.at

SOCIAL MEDIA

Digitale Mundpropaganda braucht Zeit

Das Wiener Angebot an „Social-Media“-Kursen ist umfangreich. Schulungen zu Facebook & Co. reichen für Klein- und Mittelbetriebe aber nicht aus. Sie müssen in kreative Strategien investieren.

VON CLAUDIA PEINTNER

Facebook, Google+, Foursquare – die Werkzeuge, die im Internet von Unternehmen genutzt werden können, sind vielseitig. Soziale Netzwerke helfen in der Kommunikation, beim Marketing und bei der Suche nach neuen Mitarbeitern. Theoretisch. Denn in der Praxis funktioniert es nicht, nur ein bisschen auf der Social-Media-Welle mitzuschwimmen.

Den Betrieben müsse bewusst sein, dass sie eine Strategie brauchen und Zeit dafür investieren müssen, erklärt die Social-Media-Trainerin Natascha Ljubic, die für Unternehmen Inhouse-Kurse anbietet. „Sie sollten überlegen, wen sie ansprechen wollen, wo sich die Zielgruppe aufhält. Sie müssen sich realistische Ziele setzen und dann strukturiert Inhalte verteilen“, fasst Ljubic zusammen. Ein umfassendes Paket, zu dem es auch Weiterbildung für Mitarbeiter in Klein- und Mittelbetrieben gibt.

Gratis Kaffee via Handy

Jonny Jelinek, der für den Bäckereibetrieb Joseph mit 120 Mitarbeitern den Facebook-Auftritt, Twitter und Co. betreut, besuchte einen Diplomlehrgang für Social Media. Um die Grundregeln zu lernen und Fehler zu vermeiden,

würde der Social-Media-Berater diese Schulung allen anderen Mitarbeitern in Unternehmen weiterempfehlen. Wirklich lernen könne man das Thema aber „nur by doing, weil sich gerade die Welt sehr schnell weiterentwickelt und man laufend dranbleiben muss“, sagt Jelinek.

Durch die Onlineaktivitäten des Bäckereibetriebes erhalten über 10.000 Fans Einblick in die Produktion oder nehmen an Gewinnspielen teil. Wer mit Foursquare, einem standortbezogenen sozialen Netzwerk, am Handy eincheckt und einen Tipp hinterlässt, bekommt in der Joseph-Filiale Naglergasse einen Kaffee gratis.

Zeitfresser Facebook

Zwischen einer und drei Stunden täglich investiert Jelinek gemeinsam mit dem Unternehmens-Chef Josef Weghaupt in die digitale Mundpropaganda.

In Wiener Klein- und Mittelbetrieben hat das Seltenheitswert. „Der klassische Klein- und Mittelbetrieb hat im Normalfall nicht die Ressourcen, konsequent Social Media Marketing zu betreiben oder der Chef ist nicht Willens sie bereitzustellen“, berichtet Gernot Muhr aus seiner Trainer-Erfahrung am BFL. Die Bedenken: Soziale Netzwerke seien zeitaufwendig, wenig gewinnbringend und mit unbekanntem Gefahren verbunden. Mögliche Risiken sind deshalb auch in Social-Media-Kursen ein Thema. Ein Seminar der Ibis Acam Bildungs GmbH im Juni beschäftigt sich beispielsweise mit dem „Krisenmanagement – das Netz schläft nicht“.

Auf dem Seminarplan des Bildungsinstitutes stehen außerdem „Pinterest/Instagram“ oder „Google+“. Das Wi-Fi Wien bietet ab Mai eine mehr-



Facebook und Co. sind keine reinen Zeitfresser. Mit Social Media können KMU Kundenbindung erzeugen.

wöchige „Ausbildung zum diplomierten Social Media Designer“ an. Tageskurse gibt es zu den Themen „Facebook effizient und sicher nutzen“ oder „Xing beruflich erfolgreich nutzen“.

Der Seminar-Anbieter Business Circle hat ebenfalls einen „Praxis-Lehrgang Social Media Manager“ im Programm. Weiters können Interessierte an einem mehrtägigen Workshop zu „Social Media-Writing“ oder an einem „Online-Marketing Camp“ teilnehmen. Ein Tageskurs widmet sich „Rechtsfragen im Bereich Social Media“. Der Schreibworkshop wird laut Business-Circle-Projektleiterin Verena Hübner besonders stark nachgefragt, „weil es darum geht: Was ist interessanter Content, insbesondere für den Firmenkundenbereich. Da interessieren andere Inhalte als im B2C-Bereich.“

Jungunternehmer erhalten kostenlose Unterstützung von der Wirtschaftsagentur Wien: Im Frühling werden die Seminare „Texten für Social Media“ und „Texte für die eigene Homepage schreiben“ angeboten. Auch die Seminarveranstalter BFI, ARS, EWS, die Fachhochschule Technikum Wien sowie die Volkshochschulen widmen sich „Sozialen Netzwerken“.

Die Preise unter den Anbietern variieren stark: Ein Halbtageskurs kostet zwischen 350 und 840 €, ein Social-Media-Manager-Lehrgang zwischen 2000 und 4000 €.

Risikobereit agieren

Österreichweit nutzen laut einer OGM-Umfrage von 2012 16 Prozent aller Betriebe soziale Netzwerke: 98 Prozent davon sind auf Facebook präsent, 15 Prozent besitzen einen eigenen YouTube-Kanal, sechs Prozent besitzen einen Twitter-Account, zwei Prozent führen einen Unternehmens-Blog.

„Social Media-Messages müssen kreativ, up to date und spezifisch sein, um bei potenziellen

und bestehenden Kunden langfristig Interesse am Unternehmen zu wecken“, erklärt Isabella Hatak, Universitätsassistentin am Institut für KMU-Management an der WU Wien. Die geeigneten Mitarbeiter für die Nutzung von Social Media als Kommunikationstool seien nicht unbedingt diejenigen, die am häufigsten themenbezogene Schulungen besuchen; sondern diejenigen, die unternehmerisch, das heißt proaktiv, innovativ und risikobereit, agieren und auch privat social-media-affin sind.

»Die Autorin des Artikels erreichen Sie unter wien@wirtschaftsblatt.at

WUSSTEN SIE ...

■ Laut Umfrage im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich vom Februar 2014 nutzen 57,4 Prozent der Betriebe Social Media.

■ Ein-Personen-Unternehmen sind mit 63 Prozent besonders stark in Social Media vertreten, bei den zehn bis 49 Mitarbeiter großen Betrieben sind es nur 48 Prozent, bei jenen bis 249 Mitarbeiter 53,9 Prozent, bei den größten sind es 60,5 Prozent.

■ Facebook ist mit 69,1 Prozent die Plattform, die Unternehmen am häufigsten aktiv nutzen, gefolgt von Youtube (26,6 Prozent), Xing (21,0 Prozent), Twitter (18,1 Prozent) und Google+ (13,6 Prozent).

■ Nur in 29,1 Prozent der Betriebe dürfen alle Mitarbeiter soziale Netzwerke zu Geschäftszwecken nutzen. Sonst sind es neben der Geschäftsführung vor allem die Marketing- oder die PR-Abteilung.

„Social Media-Messages müssen kreativ und up to date sein“
ISABELLA HATAK
UNIVERSITÄTSASSISTENTIN
INSTITUT FÜR KMU-MANAGEMENT



Sind Sie Österreichs bester Dienstleister 2014?

Wir suchen die kundenorientiertesten Betriebe.

Jetzt zum
Bewerb
anmelden!

www.bestedienstleister.at
Das WirtschaftsBlatt, ServiceRating und die Universität St. Gallen zeichnen heuer die kundenorientiertesten Dienstleister Österreichs aus. Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen aller Branchen und Größen.

Beratung unter Tel: +49 221 16 88 288 72